

FKZ	Ort	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Titel	Kurzbeschreibung	Zuwendung (Stand 28.11.)
16DKV30241	München	Landeshauptstadt München - Kommunalreferat	DZ-M	Digitaler Zwilling zur Verbesserung der raumbezogenen Datenbasis für die Belange verkehrsplanerischer und -steuernder Maßnahmen	Ziel ist die Übertragung des aus dem Bereich Industrie 4.0 bekannten Konzepts eines "Digitalen Zwillings" auf die Stadt München im Interesse einer verbesserten Konzeptions-, Umsetzungs- und Bewertungsgrundlage für verkehrsplanerische und -steuernde Maßnahmen. Aufbauend auf dem Vorhaben (16DKV10016) aus dem 1. Förderaufruf zur Verbesserung der Verkehrsdatensituation sollen Datenlücken geschlossen und beispielsweise die Auswirkungen von Verkehrs- und Wohnbauprojekten auf die Luftreinheit prognostiziert werden.	4.993.765,00 €
16DKV30019	München	Stadtwerke München GmbH	ITCS	Erneuerung Betriebssystem ITCS für Bus und Tram	Durch die Erneuerung des Leitsystems ITCS (Intermodal Transport Control System) für Busse und Straßenbahnen sollen die Disposition der Fahrzeuge, insbesondere in Folge von Betriebsstörungen, sowie die Qualität der Fahrgastinformationen verbessert und somit eine Attraktivitätssteigerung im ÖPNV erreicht werden. Zur Zielerreichung ist eine Modernisierung der zentralen Software sowie der Hardware-/Fahrzeugkomponenten erforderlich.	1.787.654,00 €
16DKV30020	Augsburg	Stadt Augsburg	Verkehrsdaten	Ertüchtigung des stadtweiten Verkehrs-Datennetzwerkes	Zur Verstärkung des Verkehrsflusses, plant der AST die Ertüchtigung des stadtweiten Verkehrs-Datennetzwerkes. Das stadtweite Datennetzwerk dient als Verbindung zwischen den verschiedenen Systemen der Verkehrssteuerung. Das vorhandene Verkehrsmanagementsystem, der zentrale Verkehrsrechner, das Parkleit- sowie das Kamerasystem sind mittels Datenleitungen miteinander verbunden. Um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden und eine Verkehrssteuerung auch in Zukunft noch weiter optimieren zu können, plant der AST den leistungsfähigen Ausbau des vorhandenen Datensystems	900.000,00 €
16DKV30023	Augsburg	Stadt Augsburg	Parkleitsystem	Errichtung eines dynamischen Verkehrs- und Parkleitsystems	Das derzeitige Parkleitsystem in der Stadt Augsburg ist technisch veraltet, so dass aktuell nur die statischen Schilder genutzt werden können. Im Rahmen des Vorhabens soll das PLS vollständig modernisiert und durch ein neues dynamisches Park- und Verkehrsleitsystem ersetzt werden.	3.000.000,00 €
16DKV30072	Esslingen am Neckar	Stadt Esslingen am Neckar	OptiFlussEsslingen	Luftreinhaltung Schorndorfer Straße Esslingen	Die Fördermaßnahme umfasst technische Maßnahmen zur Verstärkung des Verkehrs auf einer der Hauptverkehrsachsen, die ein erhebliches NOx-Minderungspotenzial aufweisen. Entlang der Schorndorfer Straße wird ein modulares verkehrssteuerndes Konzept mit selbststeuernden Lichtsignalanlagen (LSA) zur Verstärkung des Verkehrsflusses implementiert. Hierbei wird in Echtzeit die jeweils optimale Verkehrssteuerung abgeleitet und umgesetzt. Durch eine entsprechende Gewichtung wird so eine Bevorzugung emissionsarmer Verkehre (ÖPNV, Fuß, Rad) ermöglicht. Es bildet die Grundvoraussetzung für die wirkungsvolle Realisierung einer Busschleuse, die zeitgleich erfolgen soll.	323.289,00 €
16DKV30285	Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	Verkehrsoptimierung	Digitale, intelligente Vernetzung verschiedener Datenquellen zur Analyse und Visualisierung des Stuttgarter Stadtverkehrs	Ziel ist die digitale Vernetzung verschiedener Datenquellen zur Analyse und Visualisierung des Stuttgarter Stadtverkehrs, insbesondere des Fahrverhaltens. Neben vorhandenen Verkehrsdatenquellen sollen dazu 500 Fahrzeuge mit Sensorboxen ausgestattet und das Emissionsmodell erweitert werden. Die erhobenen Daten sollen unter anderem in der Verkehrsleitzentrale als Planungsgrundlage für emissionsreduzierende Maßnahmen, wie z. B. eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung, dienen. Die Wirkung potentieller Maßnahmen wird im Rahmen des Vorhabens zudem in einer Verkehrsflusssimulation untersucht.	3.100.000,00 €
16DKV30005	Stuttgart	Landeshauptstadt Stuttgart	DynamSchnellbus	Digital gesteuerte dynamische Fahrstreifensignalisierung für die Umsetzung einer Schnellbuslinie	Zur Steigerung der Qualität des ÖPNV ist im Vorhaben die Busbevorzugung für die Linie X1 geplant. Dazu soll die Hard- und Software für 25 Lichtsignalanlagen (LSA) entlang der Strecke sowie die Signalplanung erneuert werden. Das Vorhaben umfasst neben den erforderlichen baulichen und signaltechnischen Anpassungen auch die verkehrstechnische Vernetzung der LSA.	1.342.500,00 €
16DKV30097	Stuttgart	Stuttgarter Straßenbahnen Aktiengesellschaft	Digi-STABA	Digitalisierung der Stadtbahnfahrzeugflotte	Im Vorhaben sollen die Bordrechner und Kommunikationssysteme der SSB-Stadtbahnflotte modernisiert werden, um die Qualität der Kunden- und Störungsinformationen zu verbessern, eine Vernetzung von Verkehrssystemen zu ermöglichen und das Automatisierungspotenzial zu erhöhen. Die Umrüstung von 116 Stadtbahnen gewährleistet darüber hinaus die Komponenten-Verfügbarkeit, -Wartbarkeit und -Austauschbarkeit für die nächsten 10 Jahre und bietet die Grundlage für eine zukünftige Standardisierung und Modularisierung.	4.013.037,00 €
16DKV30100	Stuttgart	Stuttgarter Straßenbahnen Aktiengesellschaft	iMoVe-S	Intelligente Mobilitäts-Vernetzung in Stuttgart	Ziel ist die Entwicklung einer Vernetzungsplattform als Grundlage für eine App zur Nutzung multimodaler Mobilitätsangebote. Durch die Bereitstellung der nutzerfreundlichen und medienbruchfreien Informations- und Buchungsplattform soll die Attraktivität von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr gesteigert werden. Im Zuge des Vorhabens sollen neben dem ÖPNV bereits On-Demand-Shuttledienste, Car- und Bike-Sharing-Angebote, Mitfahrgelegenheiten und Taxizentralen eingebunden werden.	2.401.588,00 €
16DKV30267	Ludwigsburg	Stadt Ludwigsburg	AZT_LB	Digitale Anzeigetafeln zur Park- und Verkehrslenkung als wirksame Maßnahme zur Emissionsreduzierung	Ziel ist die Erweiterung des App-basierten dynamischen Park- und Verkehrslenkungssystems zur Reduzierung des Parkplatzsuchverkehrs. Dazu sollen in Ergänzung zu fünf großen Anzeigetafeln, die im Rahmen des 1. Förderaufruf verbaut wurden, 50 kleinere Anzeigen im Pilotgebiet Weststadt installiert und über die einzurichtende Steuerungszentrale kontrolliert werden.	1.153.407,00 €
16DKV30291	Backnang	Große Kreisstadt Backnang	BKVLS	Digitales Verkehrslenkungssystem	Die Stadt Backnang plant im Rahmen des beantragten Vorhabens, durch eine moderne Verkehrssteuerung den zentralen Innenstadtbereich von Verkehr zu entlasten. Bei der Entwicklung der Verkehrssteuerung ist das oberste Ziel der Anschluss sämtlicher Signalanlagen an einen Verkehrsrechner für eine zentrale Steuerung, eine zielgerichtete dynamische Verkehrslenkung und ein übergreifendes Verkehrsmanagement. Neben der möglichst stadtverträglichen Steuerung des MIV-Aufkommens liegt ein zentraler Baustein hierfür in der Stärkung des Umweltverbunds und insbesondere des ÖPNV. Für einen attraktiven ÖPNV ist eine Ausstattung aller Lichtsignalanlagen in Backnang, die regelmäßig von Bussen befahren werden, mit Einrichtungen zur Busbeschleunigung anzustreben. Hiervon profitiert insbesondere der innerstädtische Busverkehr durch verbesserte Einhaltung der Fahrpläne.	1.439.107,00 €
16DKV30070	Regensburg	Stadt Regensburg	Verkehrsman_Syst	Ausbau und Erweiterung des Verkehrsmanagementsystems	Ziel ist der Ausbau und die Erweiterung des Verkehrsmanagementsystems der Stadt Regensburg um eine Verfügbarmachung des Verkehrsablaufes und eine Zuflussdosierung für den Innenstadtbereich zu erreichen. Dazu umfasst das Vorhaben die Erweiterung der straßenseitigen Infrastruktur, die Digitalisierung und Georeferenzierung der Lagepläne sowie die Inbetriebnahme eines Baustellenmanagementsystems. Die erhobenen Daten sollen darüber hinaus, unter anderem über den Mobilitätsdaten-Marktplatz (MDM), Dritten zur Verfügung gestellt werden.	337.550,00 €
16DKV30153	Nürnberg	VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft	Mobilitätsplattform	Aufbau einer Mobilitätsplattform mit Umsetzung eines innovativen eTarifs unter Nutzung einer neuen App	Ziel des Projektes ist der Aufbau und die Einführung einer Mobilitätsplattform und eines eTickets auf Basis einer Smartphone App. In der Kombination von verkehrsmittelübergreifenden Auskünften, teilweise unter Berücksichtigung von Ist-Daten, mit einfachen und übersichtlichen elektronischen Tarifmodellen sollen Zugangsbarrieren des ÖPNV beseitigt werden. Es sollen in einer ersten Stufe insbesondere Gelegenheitsfahrer und Neukunden angesprochen werden. Durch leistungsorientierte Komponenten und weitere Servicefunktionen werden in Ausbaustufen weitere ÖPNV-Kundengruppen, wie z.B. Jahresabonnenten integriert. Mit dem Vorhaben sollen insbesondere die weitere Vernetzung von Verkehrsarten des Umweltverbunds und der Ausbau von Kooperationen des ÖPNV mit Carsharing und weiteren Mobilitätsdiensten verbessert werden. Insbesondere wird die Basis für eine nutzerfreundliche und verkehrsmittelübergreifende Verkehrsankunft in Nürnberg gelegt, die dann mit Eigenmitteln sowie ggf. weiterer Mittel Dritter kontinuierlich ausgebaut werden soll.	2.235.676,00 €
16DKV30050	Ludwigshafen am Rhein	Stadt Ludwigshafen am Rhein	Verkehrsoptimierung	Integration/Vernetzung der ÖPNV-Steuerung und umweltsensitives Verkehrsmanagements	Die Maßnahme ist eine von drei Komponenten der Gesamtverkehrsoptimierung in der Stadt Ludwigshafen am Rhein und umfasst die Entwicklung eines umweltorientierten Verkehrsmanagements. Die angestrebte Verkehrsflussoptimierung soll unter anderem auf Grundlage einer Verkehrsdatenerfassung, mittels der Optimierung der Signaleinlagensteuerung sowie durch eine dynamische Wegweisung und Informationsbereitstellung erzielt werden.	3.231.400,00 €
16DKV30148	Mannheim	Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH)	P-R_Parkpl	P+R Plätze - Erweiterung, Ausbau, Sensorik	Der VRN beabsichtigt zur Stärkung der Verknüpfungsfunktion und damit der intermodalen Wegeketten, ein verbundweites P+R-Konzept zu entwickeln. Die Vorarbeiten hierfür sind bereits weit fortgeschritten, so dass das Grundkonzept bis Ende 2018 vorliegen wird. Auf dieser Grundlage ist eine Erweiterung der P+R-Anlagen an voraussichtlich 9 Standorten um etwa 100 zusätzliche Stellplätze sowie die Ausrüstung von rund 2.000 Stellplätzen an voraussichtlich 22 Standorten mit einer Sensorik zur Erhebung des Belegungsgrades vorgesehen. Die ausgewählten Standorte befinden sich an den direkten Zulaufstrecken der S-Bahn Rhein-Neckar auf die drei Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg. Hierdurch kann eine Entlastung dieser Städte durch eine frühzeitige Verkehrslenkung erreicht werden.	422.850,00 €
16DKV30028	Würzburg	Stadt Würzburg	UVM	Umweltorientiertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement	Mit der Maßnahme "Umweltorientiertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement (UVM)" soll insbesondere an kritischen Abschnitten auf Basis umfangreicher Verkehrs- und Mobilitätsinformationen eine dynamische Verkehrszuflussdosierung und -verfügung erreicht werden. Das UVM umfasst den Ausbau der Verkehrsdetektion, die Erweiterung der Verkehrssteuerung um ein Umweltmodell und eine Informationsplattform, die z. B. eine multimodale Routenplanung ermöglicht.	1.985.158,00 €
16DKV30203	Darmstadt	Wissenschaftsstadt Darmstadt	DANALYTICS	Advanced Analytics für die hessische Wissenschaftsstadt Darmstadt	Die Maßnahme Darmstadt-Analytics ("DANALYTICS") hat den Aufbau eines analytischen Systems zur Erhebung, Bereitstellung und Nutzung von Mobilitäts-, Umwelt- und Meteorologie-Daten als Basis für ein ereignisorientiertes Verkehrsmanagement zum Projektinhalt. Ziel von DANALYTICS ist es, die Vorteile durch Big Data Analytics auch im Bereich des Verkehrsmanagements zu nutzen. Durch neue Sensorik soll eine genauere Erkennung von Verkehrsmengen möglich werden, so dass durch das Erkennen der Fahrzeugtypen und der Durchschnittsgeschwindigkeit entsprechende Verkehrssteuerungs- und Lenkungsmaßnahmen entwickelt und angewendet werden können. Neben der Minimierung der Schadstoffe (CO2, NOx) im Stadtgebiet können damit auch durch intelligente Steuerungen die Reisezeiten für alle Mobilitätsteilnehmer vermindert werden. Grundlegend bei DANALYTICS ist, dass alle Verkehrsteilnehmer der Stadt Darmstadt in die Analyse einbezogen werden, insofern sind neue Aussagen über Fußgänger, Fahrräder, Fahrzeuge, Liefer- und Baustellenverkehre, etc. möglich.	3.558.135,00 €
16DKV30180	Darmstadt	HEAG mobilo GmbH	ODShuttle	Etablierung eines On-Demand Shuttle-Systems in Ergänzung des bestehenden ÖPNVs	Ziel des Vorhabens ist die Etablierung eines On-Demand Shuttle-Systems im Stadtgebiet Darmstadt auf Basis bestehender Simulationsergebnisse. Es wird ein Betriebskonzept entwickelt, das zur Vorbereitung der Fahrzeug- und Softwarebeschaffung bzw. zur Auswahl eines Projektpartners dienen soll. Zudem soll eine gesonderte, rechtliche Einschätzung der geplanten Shuttlekonzepte erarbeitet werden, um den anschließenden Betrieb rechtlich abzusichern. Darüber hinaus soll ein Lastenheft entwickelt werden, das als Grundlage zur Etablierung eines Angebotes des elektrischen On-Demand Shuttle-Dienstes dienen soll.	3.447.755,00 €
16DKV30296	Mainz	Landeshauptstadt Mainz	M3_Verkehrssteuerung	Aufbau und Betrieb einer Verkehrsleitinfrastruktur	Die Stadt Mainz beabsichtigt die Durchführung von drei in ihrem Green City Masterplan aufgeführten zusammenhängenden Teilmaßnahmen. Zur Erzielung einer optimierten Verkehrssteuerung setzt die Stadt bei den Signalanlagen an. Für eine verkehrsadaptive Signalsteuerung sind moderne Steuergeräte und -logiken notwendig. Eine bedarfsgerechte Schaltung soll eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Signalanlagen unter Berücksichtigung verschiedener Anforderungen und Koordinierungen ermöglichen. Ziel der Stadt ist es, den Verkehrsfluss zu verstetigen, dabei Radfahrer und Fußgänger stärker zu berücksichtigen und die Bevorzugung des ÖPNV zu optimieren. Eine Netzsteuerung erfasst alle Ereignisse im Straßennetz und kann automatisiert neue Schaltungen für die Signalanlagen berechnen. Zudem soll auch eine interaktive Kommunikation zwischen allen Verkehrsteilnehmern und den Signalanlagen ermöglicht werden. Mit dem Aufbau einer integrierten Verkehrsleitzentrale soll darüber hinaus eine jeweils aktuelle Verkehrslage erstellt werden können, die als Grundlage für die Verkehrssteuerung genutzt wird, und allen Verkehrsteilnehmern aktuelle Daten zur Verfügung stellt.	3.020.376,00 €

FKZ	Ort	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Titel	Kurzbeschreibung	Zuwendung (Stand 28.11.)
16DKV30303	Mainz	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	M3_DIGI_IBIS_KOM	Digitalisierung des integrierten Bordinformationssystems der Kraftomnibusflotte	Das Projekt umfasst die Neubeschaffung und den Einbau von IBIS-IP-fähigen Bordrechnern, den dazugehörigen ITCS-Komponenten und TFT-Monitoren in die mit Ende des Zuwendungszeitraums 135 Fahrzeuge umfassende Busflotte der MVG. Mittels des integrierten Bordinformationssystems werden vom Bordrechner verschiedene Komponenten angesteuert. Integriert sind hier z.B. Fahrgastinformationssysteme und Fahrzielanzeigen, die eine umfassende Kundeninformation ermöglichen sowie Entwerter der Fahrausweise. Die weitere ITCS-Ausstattung umfasst neue W-LAN-Router zur Versorgung der Fahrzeuge mit Fahrplan und Verkaufsdaten, neue LSA-Funkgeräte zur Beeinflussung der Lichtsignalanlagen (ELA) und die Systemverkabelung. Neue LTE-Router dienen zur Abwicklung des Datenverkehrs mit der Zentrale. Die TFT-Monitore dienen der Visualisierung von Echtzeitdaten zur Fahrplanlage, Fahrtverlauf, möglichen Anschlüssen und Störmeldungen.	2.037.729,00 €
16DKV30307	Mainz	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	M3_D_Betriebshof	Aufbau und Installation eines digitalen Betriebshofs bei der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	Die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH plant den Aufbau und die Installation eines digitalen Betriebshofs. Im Einzelnen sollen ein Betriebsmanagementssystem (BMS), ein Instandhaltungsmanagementssystem (IMS) sowie ein Lade-Lastmanagementsystem (LLMS) für elektrisch betriebene Fahrzeuge installiert werden. Die Systeme zielen darauf ab, die Organisation des Fuhrparks durch die Digitalisierung von Prozessen und die Einführung von IT-System-Schnittstellen zu optimieren. Dadurch werden Wartungs- und Servicezeiten sowie Rüst-, Abstimmungs- und Planzeiten verkürzt und somit die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge erhöht. So stehen mehr Fahrzeuge in höherer Qualität für den Linienbetrieb zur Verfügung und der Bedarf an älteren Reservefahrzeugen mit hohem Schadstoffausstoß wird reduziert.	4.065.393,00 €
16DKV30238	Wiesbaden	ESWE Verkehrsgesellschaft mbH	OnDemandShuttle	Etablierung eines On-Demand Shuttle-Systems als Zubringerverkehr	Ziel des Vorhabens ist die Einführung eines On-Demand-Shuttledienstes als ÖPNV-Zubringerdienst für nachfrageschwache Bereiche. Um den Einsatz batterieelektrischer Fahrzeuge im ÖPNV-Netz zu ermöglichen sollen unter anderem die rechtlichen Rahmenbedingungen für ein Konzessionsmodell geschaffen und ein Betriebskonzept entwickelt werden. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2019 und der Regelbetrieb für Anfang 2020 vorgesehen. Langfristig ist die Ergänzung durch autonome Shuttle geplant, von denen bereits zwei im Vorhaben zur Anbindung einer Klinik erprobt werden.	2.051.491,00 €
16DKV30092	Offenbach am Main	Stadt Offenbach	Verflüssigung	UVM-7: Verkehrsverflüssigung	Mittels Modernisierung von 49 LSA an sechs hoch belasteten Straßenzügen wird die Möglichkeit geschaffen, die Signale derart an das jeweilige Verkehrsaufkommen angepasst zu steuern, dass Stop-and-Go-Verkehr und / oder lange Wartezeiten reduziert werden. Infolgedessen wird die NOx-Emission verringert, was bereits durch eine analoge Modernisierung von fünf innerstädtischen LSA gezeigt werden konnte.	3.933.263,00 €
16DKV30122	Limburg an der Lahn	Stadt Limburg a. d. Lahn	DFI-Anlagen	Ausbau und Verbesserung der dynamischen Fahrgastinformation im öffentlichen Nahverkehr Limburg	Ausbau und Verbesserung der dynamischen Fahrgastinformation im öffentlichen Nahverkehr Limburg an der Lahn. Es sollen zunächst 14 Fahrgastinformationen aufgestellt und an die bestehende DFI-Schnittstelle angeschlossen werden	381.029,00 €
16DKV30003	Bonn	Stadtwerke Bonn Verkehrs-GmbH	Bordrechner	Einführung neuer Bordrechner und Netzwerktechnik unter Berücksichtigung von IBIS-IP	Im Rahmen der Maßnahme ist geplant die bestehenden Fahrzeugrechner inklusive der notwendigen Infrastrukturanpassung, Verkabelungen und technischen Anbindungen zukunftsweisend zu modernisieren und mit neuen grundsätzlichen Funktionen auszustatten. Für die Fahrgäste entstehen hierbei sofort umsetzbare Vorteile, da die bisherigen Systeme nicht mehr den vollen Fahrgastinformationsumfang gewährleisten. Durch die Modernisierung der Bordrechner lassen sich insbesondere folgende Vorteile ableiten: optimierte Fahrwegdisposition und Fahrzeugsoftware (Traktion), Erweiterung der dynamischen Fahrgastinformation bei Bussen und Bahnen, Erweiterungen der Zugzielansagen und Disposition im Bahnbereich. Darüber hinaus wird die Bereitstellung breitbandiger Datenkommunikation in Echtzeit zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur eine grundlegende Funktion sein.	201.020,00 €
16DKV30207	Düren	Stadt Düren	Pförtnerung	Verkehrsabhängige Pförtnerung des Verkehrs am Luftreinhalte-Hot-Spot Euskirchener Straße	Die Stadt Düren plant eine verkehrsabhängige Pförtnerung des Verkehrs im Bereich Euskirchener Straße (Hotspot der NO2-Belastung) durch eine Reduzierung der Verkehrsmenge an den vorangehenden LSA. So soll ein in diesem Abschnitt vorhandener Rückstau verhindert werden. Es handelt sich um eine Maßnahme zur Ertüchtigung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur mit intelligenten Technologien (Sensorik und Leittechnik). Die geringere Breite des Grüne-Welle-Bandes führt dazu, dass weniger Fahrzeuge den Abschnitt passieren können und sich dort kein Rückstau mehr aufbaut. Die zurückgehaltenen Fahrzeuge werden in einem Bereich aufgestellt, der im Hinblick auf die Randbebauung und Durchlüftung wesentlich bessere Bedingungen aufweist, so dass es nicht zu einer Verlagerung der Grenzwertüberschreitungen kommt.	158.250,00 €
16DKV30084	Hürth	Stadt Hürth	Zählstellen	Ausbau und Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur	Zur zielgenauen Umsetzung verschiedener Maßnahmen aus dem Green City Plan hinsichtlich des Ausbaus und der Verbesserung des Radverkehrs plant der AST, einen kurzfristigen Aufbau einer Dauerzählinfrastruktur, die die Identifizierung der am stärksten frequentierten Routen des Radverkehrs erlauben soll. Durch den gezielten Ausbau der Vorrangrouten bzw. deren Verbesserung soll ein Rad-Pendleroutennetz entwickelt werden, das zu einer signifikanten Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal Split führt.	16.065,00 €
16DKV30103	Köln	Stadt Köln	3_Aufruf_Digital	Ertüchtigung und Digitalisierung der LSA-Infrastruktur	Das Ziel des Vorhabens ist die Verstärkung des Verkehrsablaufs an hochbelasteten Hauptverkehrsstraßen. Hierfür plant der AST die Erneuerung von Lichtsignalanlagen zur Bereitstellung von Prozessdaten, die Ertüchtigung bestehender Anlagen und den Anschluss an den Verkehrsrechner der Stadt Köln, die Neuplanung und Änderung der Steuerung an Anlagen im Bereich von Hot Spots (inklusive Sonderprogramme für Umweltsensitive Steuerungen), die Erstellung und Bereitstellung der MAP-Daten, die Erstellung von Strategien zur Schaltung der Sonderprogramme sowie die Digitalisierung der LSA-Anlagen. Die geplanten Maßnahmen bedingen einander und entfalten in gebündelter Form ihre Wirksamkeit.	4.149.502,00 €
16DKV30021	Köln	Kölnener Verkehrs-Betriebe Aktiengesellschaft	ITCS_2_BA	Modernisierung und Ausbau des ITCS - 2. Baustufe	Die KVB verfolgt mit dem Vorhaben das Ziel, durch den Aufbau und Ausbau des ITCS und der Einbindung neuer Systeme (Videoinnenraumüberwachung) betriebsinterne Abläufe (u. a. Disposition, Anschlusssicherung) zu verbessern und die Qualität zu erhöhen. Durch ein besseres und lückenloses Zusammenspiel der Systeme in Verbindung mit neuen Anzeigesystemen können die Informationen mit höherer Qualität und Konsistenz an die Fahrgäste kommuniziert werden. Die Maßnahme setzt auf der Maßnahme 16DKV10018 aus dem 1. Förderaufruf auf.	14.689.209,00 €
16DKV30119	Dresden	Landeshauptstadt Dresden	MuVe-STA	Multimodales Verkehrsmanagement der Landeshauptstadt Dresden	Gegenstand dieses Vorhabens ist die Vernetzung der städtischen Leitzentralen für ein multimodales Verkehrsmanagement. Im Fokus steht die Umsetzung von intelligenten Maßnahmen zur Verstärkung des Verkehrsflusses und der Attraktivitätssteigerung des Umweltverbundes mit dem Ziel der Reduzierung umweltschädlicher Schadstoffe.	1.116.520,00 €
16DKV30216	Dresden	Dresdner Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft	MuVe	Multimodales Verkehrsmanagement - Steigerung der Qualität des ÖPNV durch Digitalisierung und Vernetzung	Im Rahmen dieses Vorhabens wird die Qualität des ÖPNV durch Maßnahmen der Digitalisierung und Vernetzung gesteigert, um eine modale Verkehrsverlagerung zum Umweltverbund sowie die Verstärkung des Fahrverlaufs von ÖPNV-Fahrzeugen zu bewirken. Mit dem Einsatz verkehrstechnischer Maßnahmen (qualitätsgerechte LSA-Steuerung, Vernetzung von Infrastruktur und Fahrzeug, vernetzten Weichen, intelligentes Störungsmanagement, individuell abrufbare Fahrgastinformationen) soll in diesem Vorhaben die Leistungsfähigkeit von ÖPNV-Trassen gesteigert werden, wobei die Berücksichtigung fahrgastrelevanter Qualitätskriterien des ÖPNV in der Verkehrssteuerung auch auf eine Erhöhung der Verlässlichkeit, insbesondere der Pünktlichkeit und Anschlusssicherung, im ÖPNV abzielt.	2.927.844,00 €
16DKV30294	Düsseldorf	Landeshauptstadt Düsseldorf	Datenbereitstellung	Flächendeckende Bereitstellung von Verkehrsdaten	Ziel der Maßnahme ist eine flächendeckende Bereitstellung von verkehrlich relevanten LSA-Daten sowie die Implementierung einer intelligenten verkehrsabhängigen Signalsteuerung, um den ÖPNV priorisiert und die übrigen Verkehre möglichst koordiniert und leistungsfähig abzuwickeln. Im Rahmen der beantragten Maßnahme sollen 41 Lichtsignalanlagen erneuert werden. Die Steuerung soll hinsichtlich einer intelligenten Ampelsteuerung angepasst werden. Diese erhobenen Daten können unter anderem zur Erstellung einer Grünzeitprognose für einen Ampelphasenassistent genutzt werden. Durch die ÖPNV-Beschleunigung werden Verlustzeiten für den ÖPNV minimiert, so dass die Attraktivität für diese Verkehrsart gesteigert wird.	3.109.517,00 €
16DKV30326	Düsseldorf	Landeshauptstadt Düsseldorf	ÖPNV-Beschleunigung	Beschleunigung des ÖPNV durch intelligente Lichtsignalsteuerung	Mittels einer intelligenten für den ÖPNV bedarfsorientierten Signalschaltung soll der ÖPNV beschleunigt werden. Ziel ist die Minimierung von Verlustzeiten zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV sowie die flächendeckende Bereitstellung von Verkehrsdaten an Dritte. Bis Ende 2020 soll dazu an insgesamt 99 Lichtsignalanlagen eine ÖPNV-Beschleunigung ergänzt/optimiert werden. Zusätzlich sollen nach Bedarf Verkehrsabhängigkeiten ergänzt werden um alle Verkehrsarten möglichst leistungsfähig abwickeln zu können. Mit Anpassung der Signalsteuerung sollen zukünftig Ampelphasen-Werte übertragen werden, womit die Signalzustände für eine verbesserte Grünzeitprognose beschrieben werden können.	2.756.837,00 €
16DKV30204	Leipzig	Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH	CheckIN	Implementierung eines CheckIn/BeOut basierten ÖPNV-Vertriebssystems	Das Vorhaben umfasst die zweite Stufe der dreistufigen eTicketing-Strategie, welche die Prozesse der Ausgabe, des Nachweises, der Kontrolle und der Abrechnung von Fahrausweisen digitalisiert werden sollen. Dazu werden ein "CheckIn-BeOut"-System implementiert, die erforderlichen Umrüstungsmaßnahmen in Straßenbahnen und Bussen durchgeführt und die komplementären Hintergrund-, Berechtigungs- und Vertriebssysteme angepasst.	2.572.153,00 €
16DKV30211	Leipzig	Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH	Rideln	Intermodales Routing unter Einbindung von Ridepooling-Angeboten	Im Vorhaben soll die Mobilitätsplattform "Leipzig mobil" um multimodale Routingoptionen erweitert werden. Insbesondere sollen neben den ÖPNV-, Taxi- sowie Car- und Bikesharing-Angeboten Ridepooling-Dienste integriert werden. Zur Ergänzung privatwirtschaftlicher Anbieter soll darüber hinaus Ridepooling als Teil des ÖPNV im Leipziger Norden erprobt werden.	1.307.845,00 €
16DKV30278	Hagen	Stadt Hagen	Digitalisierung-LSA	Verkehrsabhängige Steuerung Lichtsignalanlagen/ Ausbau der Digitalisierung an LSA	Die Maßnahme dient zur Ertüchtigung der vorhandenen Infrastruktur mittels einer verkehrsabhängigen Steuerung der Lichtsignalanlagen basierend auf aktuellen Verkehrsdaten. Zusätzlich können die gewonnenen Daten in den Verkehrsrechner implementiert und für weitere Auswertungen genutzt werden.	101.521,00 €
16DKV30249	Mülheim an der Ruhr	Stadt Mülheim an der Ruhr	Verkehrssteuerung	Umweltsensitive Verkehrssteuerung - Austausch von 50 Steuergeräten an Lichtsignalanlagen	Zur Etablierung einer offline arbeitenden Umweltsensitiven Verkehrssteuerung (UVM) ist der Austausch von 50 Steuergeräten an Lichtsignalanlagen geplant. Dadurch soll, vorrangig an kritischen Verkehrspunkten, eine Verbesserung des Verkehrsflusses erzielt werden. Das Vorhaben bildet neben dem Aufbau eines Umweltüberwachungssystems und den Ad-Hoc-Maßnahmen am Hotspot Aktienstraße die dritte Komponente des UVM.	772.118,00 €
16DKV30155	Essen	Stadt Essen	Umweltsteuerung	Umweltsensitive Steuerung des Verkehrs Alfredstraße	Die Umsetzung des Maßnahmenpakets "Umweltsensitive Steuerung an der Alfredstraße" dient dem Ziel, kurzfristig die NOx-Belastung an der Alfredstraße zu senken. Die NOx-Werte werden im Bereich der Alfredstraße mit 47 µg/m besonders stark und auch nach den Prognosen des Landesumweltamtes als Einziges auch nach 2020 weiterhin überschritten. Im Rahmen des Vorhabens plant der AST die Hochrüstung des Verkehrsrechners zur Bewertung von Verkehrs- und Umweltdaten und Weitergabe von hinterlegten Strategien an Lichtsignalanlagen, die Anpassung der Lichtsignalanlage Nr. 10 Alfredstraße / Norbertstraße und evtl. weiterer Lichtsignalanlagen im nördlichen Verlauf der Lichtsignalanlage Nr. 10 auf der Alfredstraße, Begleitmaßnahmen, wie z.B. Aufbau eines Netzes von Messstationen und die Installation dynamischer Anzeigetafeln und Belegungsangaben P+R im Zulauf der Alfredstraße zur Information über Staus, Umweltsituationen.	2.015.000,00 €

FKZ	Ort	Zuwendungsempfänger	Kurzname	Titel	Kurzbeschreibung	Zuwendung (Stand 28.11.)
16DKV30223	Dortmund	Stadt Dortmund	Parkleitsystem	Erneuerung des Parkleitsystems Innenstadt	Die großen Verkehrsmengen in Dortmund, bedingt durch die gute überregionale Netzanbindung sowie der Vielzahl an Aktivitäts- und Freizeitangeboten, führen zu messbaren Verkehrs- und Umweltbelastungen. Infolge hoher Besucherströme und der damit verbundenen fehlenden Ortskenntnis, ist der Parksuchverkehr stark erhöht. Wesentliches Ziel der gesamtstädtischen Verkehrsplanung in der Stadt Dortmund ist die Vermeidung von negativen Umweltauswirkungen des Verkehrs. Neben zahlreichen Maßnahmen des Zielkonzepts aus dem Masterplan soll ein hocheffizientes Parkleitsystem ein geeignetes Mittel sein, unerwünschte und stadunverträgliche Parksuchverkehre zu verringern. Zusätzlich sollen leistungsfähige P+R-Anlagen im Außenbereich mit eingebunden werden, um so dem Verkehrsteilnehmer auf die Möglichkeit der P+R-Nutzung aber auch frühzeitig auf die Auslastung des innerstädtischen Parkraums hinzuweisen.	2.147.652,00 €
16DKV30053	Hamel	Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH	Bordrechner	Erneuerung von Bordrechner in den Linienbussen und Beschaffung Fahrzeugmonitore	Die Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH betreibt Linienverkehr in der Stadt Hameln, im Landkreis Hameln-Pyrmont und in angrenzenden Gebieten. Hierzu werden ein "Rechnergesteuertes Betriebsleitsystem" und ein "Dynamisches Fahrgastinformationssystem" eingesetzt. Alle Linienbusse sind mit einem Bordrechner ausgestattet, der Daten über Standort und Zeitlage der Busse an die zentrale Technik zur Auswertung übermittelt. Aufgrund des Alters der Rechner erfolgt die Datenverarbeitung nur sehr zeitverzögert. Daher ist eine Neubeschaffung leistungsfähigerer Geräte mit einer deutlich schnelleren Datenverarbeitung erforderlich, die auch erst neue Funktionalitäten ermöglicht. Ferner ist Beschaffung neuer Monitore zur Fahrgastinformation in den Linienbussen beabsichtigt. Die verbesserten und möglichen zusätzlichen neuen Funktionen bezüglich der Erhebung, Bereitstellung und Nutzung von Mobilitätsdaten und in Konsequenz im Bereich des Verkehrsmanagements ermöglichen eine deutliche Qualitätssteigerung für den ÖPNV.	628.031,00 €
16DKV30073	Osnabrück	Stadt Osnabrück	OsnaUVM	Einführung eines umweltsensitiven Verkehrsmanagementsystems in der Stadt Osnabrück	Ziel der Maßnahme ist die Einrichtung eines netzadaptiven und umweltsensitiven Verkehrsmanagements, das sich von einer verkehrsmengenabhängigen Steuerung unter Berücksichtigung einer umweltsensitiven Steuerung der Lichtsignalanlagen bis zur Verkehrslenkung inklusive der Verkehrsinformation mit dynamischen Anzeigetafeln und einer mobilen Applikation erstrecken soll. Das zu implementierende UVM besteht aus drei wesentlichen, konkreten Maßnahmenzielen, die infolge zur Verbesserung des Verkehrszustands und zur Verringerung der Verkehrsstärke führen sollen: (a) Verflüssigung des Verkehrs, (b) Zuflussdosierung bei zuvor festgelegten Immissionsüberschreitungen, (c) Erhebung und Bereitstellung von Verkehrs- und Mobilitätsinformationen. Eine Verflüssigung soll u.a. über eine Änderung im Ablauf sowie eine neue Koordination des Verkehrs erzielt werden. Die Zuflussdosierung soll über eine neue umweltsensitive Schaltung der den Hotspots vorgelagerten LSA erfolgen.	1.751.410,00 €
16DKV30233	Hannover	Landeshauptstadt Hannover	HannoVerkehrPlus	Ergänzung des Verkehrsmanagementsystems HannoVerkehr für die Landeshauptstadt Hannover	Das Vorhaben HannoVerkehrPlus ist eine Erweiterung des bereits im Juli 2018 bewilligten Vorhabens HannoVerkehr. In HannoVerkehrPlus sollen drei Module bearbeitet werden: HannoVerkehrsRechner, HannoVerkehrsAssistent und HannoVerkehrsInformation. In HannoVerkehrsSteuerung werden zum einen zusätzliche Regelgebiete definiert und die dortigen Lichtsignalanlagen so ausgerüstet, dass eine automatisierte Auswahl und Ausführung von Steuerungsstrategien möglich ist. Zum anderen werden für ein bestehendes Regelgebiet zusätzliche Steuerungsstrategien definiert und diese in das Strategiemangement eingebunden. HannoVerkehrsRechner beinhaltet den Anschluss von Lichtsignalanlagen an den Verkehrsrechner. HannoVerkehrsAssistent beschreibt die Entwicklung eines Ampelphasenassistenten. Dieser beinhaltet die Analyse und Vorhersage der Schaltbefehle von Lichtsignalanlagen in Echtzeit und die Weitergabe der Information in die Fahrzeuge hinein. Damit wird den Nutzern des Systems eine deutlich verbesserte Fahrt durch das Straßennetz der Stadt ermöglicht.	1.040.940,00 €
16DKV30170	Berlin	Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	MOC	Einführung eines Maintenance Operation Center (MOC) zur Digitalisierung von Wartungsprozessen	Die Wartungsprozesse der Fahrzeuge im Fuhrpark der BVG sind bisher nicht durchgängig digital. Das Ziel des MOC-Projektes ist die Einführung digitaler Wartungsprozesse und "Predictive Maintenance", um die Wartungsprozesse zu beschleunigen, Wartungsintervalle zu optimieren, Standzeiten zu reduzieren und den Kraftstoffverbrauch zu senken. Dazu sind in den Fahrzeugen Datenerhebungen zu Betriebszuständen durchzuführen. Diese Daten werden (near-) Realtime in einer Steuerungssoftware zusammengeführt und erlauben dadurch ein aktives Fahrzeug-Betriebsmanagement. Im Rahmen des Vorhabens werden bis zu 100 Elektrobusse, sowie bis zu 100 Fahrzeuge mit konventionellen Antrieben für diese Technologie umgebaut.	3.438.590,00 €
16DKV30102	Bremen	Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft	On-Demand	Pilotbetrieb - On-Demand-Angebot	Ziel der Maßnahme ist die Einrichtung eines dem ÖPNV als erweiternder Service und als Zubringerdienst dienenden On-Demand-Shuttlesystems, um Stadtgebiete mit temporär oder systemischer Unterabdeckung durch den bisherigen Umweltverbund flexibel und nachhaltig zu erschließen und so mehr Personen vom eigenen Fahrzeug in den Umweltverbund zu überführen. Zudem ist die Implementierung eines On-Demand-Systems in ein bestehendes, angebotsorientiertes ÖPNV-System geplant. Lernen aus dem Pilotprojekt ist ein bedeutender Baustein, um die Mobilitätswende realisieren zu können.	1.147.583,00 €
16DKV30295	Hamburg	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	DFB	Digitales Fahrgastinformationssystem in den Bussen der Hamburger Hochbahn AG	Projektgegenstand ist die Einführung eines digitalen Fahrgastinformationssystems in 400 Busse der Hamburger Hochbahn AG (ca. 900 Fahrzeuge). Dazu sollen die aktuellen einzeiligen Matrixanzeigen gegen ein TFT-Monitorsystem ausgetauscht werden. Dieses TFT-Monitorsystem zeichnet sich vor allem durch eine höhere Funktionalität aus, da zusätzlich zu den heute dargestellten Inhalten außerdem noch weitere Haltestellen in einem Linienverlauf, Umsteigebeziehungen zu anderen Verkehrsangeboten, Echtzeitdaten für Anschlussbeziehungen, Störungsmeldungen, sowie Informationen zu redaktionellen Inhalten, wie etwa langfristigen Störungen, dargestellt werden. Mit dem neuen System sollen hier deutliche Verbesserungen erzielt und damit ein entscheidender Beitrag zum Umstieg auf den ÖPNV geleistet werden.	1.566.936,00 €
16DKV30191	Kiel	Landeshauptstadt Kiel	Verkehrsinfolafeln	Verkehrsinformationstafeln zur aktuellen Verkehrssituation Projekt I.a-10	Das Ziel der Landeshauptstadt ist es, alle Verkehrsteilnehmer in Echtzeit über aktuelle und zukünftige Verkehrssituationen sowie über Live-Umweltdaten zu informieren und somit einen nachhaltigen und emissionsarmen Verkehrsfluss durch die Stadt zu gewährleisten. Bei dieser Maßnahme (Projekt I.a-10) werden zehn Verkehrsinformationstafeln und eine Zuflusssteuerungsanlage in Betrieb genommen, um am Emission Hot-Spot Theodor-Heuss-Ring die Umweltbelastungen deutlich zu reduzieren.	1.776.335,00 €